

schulspur # 26 - august 2024

Schuljahr 2024/25



Liebe Eltern und Freunde der Primarschule Bubikon

In den Medien wird derzeit intensiv und kontrovers über die Schule, die Integration von Kindern und das Thema Sonderschulen diskutiert.

Prominent äussert sich beispielsweise Thierry Burkart, Präsident der FDP, der die integrative Schule abschaffen möchte und damit für Aufsehen sorgt. Er kritisiert, dass der normale Unterricht gestört werde, die starken Schülerinnen und Schüler vernachlässigt würden und die hohe Anzahl Fachpersonen Unruhe in die Klassenzimmer bringe. Auch die SVP kritisiert regelmässig die integrative Schule.

In eine ähnliche Richtung zielt die Förderklasseninitiative im Kanton Zürich, unterstützt von Mitgliedern der FDP, SVP, GLP und EVP. Die Initiative fordert, dass Schülerinnen und Schüler mit Lern- oder Verhaltensauffälligkeiten für mindestens ein Semester in heilpädagogisch geführte Förderklassen versetzt werden dürfen. Ähnliche Vorstösse gab es in Bern und Basel-Stadt.

Auch der Kirchenbote hat in der letzten Ausgabe zu diesem Thema Stellung bezogen, zielt jedoch in eine andere Richtung. Für die Graubündner Kirchenratspräsidentin Erika Cahenzli wäre es ein Rückschritt, wieder mehr separate Angebote einzuführen. „Der Schule wurde in den vergangenen Jahren zu viel aufgeladen, ohne die Lehrpersonen ausreichend zu

unterstützen“, so Cahenzli. Um die inklusive Schule gelingen zu lassen, brauche es kleinere Klassen und eine bessere Verteilung der Kinder mit besonderen Bedürfnissen.

Als Schulleiter der Primarschule Bubikon möchte ich meine Haltung zur Integration hier klar zum Ausdruck bringen:

Kinder, die in Bubikon wohnen, sollen nach Möglichkeit auch unsere Schule besuchen dürfen. Unsere Schule ist eine Schule, die mit breit differenziertem Unterricht, die Fähigkeiten und Begabungen jedes Kindes, egal ob mit kognitiven Schwierigkeiten oder mit besonderen Begabungen, versucht abzuholen und zu fördern. Zusätzlich zur Binnendifferenzierung im Regelunterricht und der Unterstützung der Kinder mit besonderen Bedürfnissen (bspw. mittels DaZ-Unterricht, IF, ISR, Logopädie- und Psychomotorik-Therapie), fördern wir unsere Schülerinnen und Schüler mit diversen Angeboten im Bereich der integrierten Begabungs- und Begabtenförderung (Stichworte dazu sind "Klassenprojekte", "individuelle Freiarbeit", "Projektlabor").

Seit 2009 integrieren wir recht erfolgreich Kinder mit körperlichen und geistigen Behinderungen, schweren Spracherwerbstörungen und auch ausgesprochen verhaltensauffällige Kinder. Besonders im Kindergarten und in den unteren Primarschulklassen gelingt die Integration häufig gut. Sollte dies in den oberen Klassen aus vielfältigen Gründen zu herausfordernd für das Kind, die Lehrpersonen und die Klasse werden, empfehlen auch wir den Wechsel an eine externe Schule, wo auf die speziellen Bedürfnisse des Kindes besser eingegangen werden kann.

Die verschiedenen Artikel zur Integration und Inklusion in den Medien lese ich mit Aufmerksamkeit.

Herr Burkarts Aussage, die Integration gehe auf Kosten der stärkeren Schülerinnen und Schüler, ist nicht nur populistisch, sondern auch falsch. Wer sich breit informiert, weiss um die zahlreichen Studien, die belegen, dass die Integration von Kindern mit besonderen Bedürfnissen sogar förderlich für die Lernfortschritte aller Kinder ist.

Der Artikel von Barbara Fäh in der NZZ hat meiner Haltung zum Thema Integration sehr entsprochen. Sie ist Rektorin an der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik (HfH) in Zürich.

Interessierte finden den ganzen Artikel unter diesem Link:

[Artikel Barbara Fäh >](#)

Hier eine kurze Zusammenfassung der Gelingensbedingungen für die Integration aus Sicht von Frau Fäh:

Die erfolgreiche schulische Inklusion ist eine bedeutende Errungenschaft und essenziell für eine tragfähige Gesellschaft. Sie erfordert, dass alle Kinder und Jugendlichen unabhängig von ihren Beeinträchtigungen, Benachteiligungen oder Begabungen willkommen geheissen werden. Eine klare pädagogische Ausrichtung, unterstützende Schulleitungen, durchlässige Angebote, fachliches

Know-how im Unterricht sowie eine multiprofessionelle Zusammenarbeit sind unabdingbare Bedingungen dafür. Kontinuierliche und sich ergänzende Fachexpertise ist der Schlüssel zum Erfolg, da unterschiedliche Perspektiven und die gemeinsame Vorbereitung der Lektionen eine ganzheitliche Betrachtung jedes Kindes ermöglichen.

Aufgrund des Mangels an Lehr- und heilpädagogischen Fachpersonen ist der Umgang mit der Vielfalt in den Schulen jedoch oft herausfordernd.

Kritiker der integrativen Schule fokussieren oft auf störendes Verhalten von Schülern und fordern deren Auslagerung in separate Klassen. Allerdings gibt es Massnahmen wie das sozial-emotionale Lernen, das verhaltensauffälligen Schülern hilft, ihre Gefühle zu regulieren, und somit nachhaltige positive Effekte hat. Temporäre Separierungen, wie Schulinseln oder Time-outs, können das Schulsystem kurzfristig entlasten, ohne die Betroffenen langfristig zu belasten. Eine Abkehr vom inklusiven Modell hätte massive langfristige Folgen für Individuen und die Gesellschaft.

Frau Fäh spricht die multiprofessionelle Zusammenarbeit an. Es wird oft in der Öffentlichkeit nicht gesehen, wie umfangreich die Absprachen zwischen Lehrpersonen, Heilpädagogen, Klassenassistenten, Eltern, schulinternen Therapeutinnen, externen Fachpersonen und dem schulpsychologischen Dienst sind. Diese Absprachen nehmen schnell einmal eine Stunde pro Woche in Anspruch. Glücklicherweise stellt die Schulpflege Bubikon die nötigen Ressourcen für diese Absprachen ebenfalls zur Verfügung.

Bei all den Diskussionen in der Presse fehlt mir ein wichtiger Aspekt: Die gute und kooperative Zusammenarbeit mit den Eltern ist eminent wichtig. Wenn alle Beteiligten das Beste für das Kind wollen, an einem Strang ziehen und Verantwortung übernehmen, ist bereits viel für eine erfolgreiche Integration getan.

In den vergangenen Jahren wurden die Bubiker Schulen mit ihrer Haltung zur Integration und zur Begabungsförderung von der Fachstelle für Schulbeurteilung stets sehr gut bis ausgesprochen erfolgreich eingestuft. (Wir dürfen gespannt sein, wie die Beurteilung im Herbst 2024 ausfallen wird.) Letztendlich müssen sich auch die Bewohner der Gemeinde fragen, welche Art von Schule sie wollen und was diese kosten darf. Eine gute Schule kostet Geld. Dies ist eine Gratwanderung für die Behörden, denn das Budget der Gemeinde Bubikon und somit auch der Steuerfuss sind jedes Jahr ein grosses Diskussionsthema.

Die grösste Herausforderung für Lehrpersonen ist meistens nicht die Integration von Kindern mit besonderen Bedürfnissen, sondern die grossen Klassen und die vielen Unterrichtsstörungen durch „normale“ Kinder. Eine kürzlich durchgeführte Umfrage im Kanton Zürich, initiiert von den Lehrpersonen Benjamin Styger und David Bilkei, zeigt dies deutlich auf und kommt zusätzlich zum Schluss, dass die heutigen Kinder über eine geringere Frustrationstoleranz verfügen und die Lehrpersonen vermehrt mit herausforderndem und respektlosem Verhalten konfrontiert sind.

Die sind auch die Gründe dafür, dass die Schule Bubikon sich entschieden hat,

eine schulische Sozialpädagogin einzustellen. Lesen Sie mehr dazu im folgenden Kapitel.

Zum Abschluss möchte ich betonen, dass wir an unserer Schule grossen Wert auf ein respektvolles Miteinander legen, wie es in unseren "Golden five" festgehalten ist.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Kindern einen erfolgreichen und motivierten Start ins neue Schuljahr.

Herzliche Grüsse

Urs Tschamper

Schulleiter PS Bubikon

Inhaltsübersicht

Mitteilungen der Schulleitung

Aus dem Schulalltag

Schulische Sozialarbeit (SSA)

Schulsozialpädagogik (SSP)

Familienergänzendes
Betreuungsangebot (FeBa)

Nationaler Zukunftstag

Elternmitwirkung

Bibliothek

Musikschule Zürcher Oberland

Frauenverein Bubikon/Wolfhausen

Velofahrkurs

Termine

Mitteilungen der Schulleitung

Schulteam

Vor den Sommerferien hatten eine Lehrperson und zwei Klassenassistentinnen ihren letzten Arbeitstag an der Primarschule Bubikon. Herzlich verabschiedet haben wir Marta Gàlik (Fachperson DaZ), Isabelle Bleuler (Klassenassistentin) und Bice Savini (Klassenassistentin). Ihnen allen möchte ich auch auf diesem Weg nochmals für Ihren tollen Einsatz und die Spuren, welche sie in Bubikon gelegt haben, herzlich danken.

Da auch in diesem Jahr viele Schulen im Kanton Zürich kurz vor bzw. während den Sommerferien noch unbesetzte Stellen hatten, empfinde ich grosse Dankbarkeit, dass unser Schulteam sehr konstant geblieben ist und ich die Lücken im Schulteam sehr schnell mit verhältnismässig wenig Aufwand schliessen konnte. Und auch für die frei gewordenen Stunden als Klassenassistentin konnten wir zwischenzeitlich Ersatz finden. Im Detail sind dies:

- Pascal Klein, Hombrechtikon (Klassenlehrperson, 4a)
- Felix Wunderli, Zürich (Klassenlehrperson, 1/2d)
- Seraina Rüegg, Grüningen (SHP)
- Vera Meier, Rapperswil (DaZ)
- Beatrice Haller, Grüt (KA)
- Esther Weber, Bubikon (KA)

Im Schuljahr 2024/25 arbeiten somit 52 Personen (20 Klassenlehrer:innen, 14 Fach-Lehrer:innen, 7 Lehrpersonen aus dem sonderpädagogischen Bereich (inkl. DaZ-Lehrerinnen), eine Logopädin, eine Psychomotorik-Therapeutin, 5 Klassenassistentinnen, 2 Schwimmbegleiterinnen und 2 Seniorinnen) im Unterricht im direkten Kontakt mit Ihren Kindern. Dazu kommen ein Schulleiter, eine Schulleitungssekretärin, eine Schulsozialarbeiterin, eine Schulsozialpädagogin, FeBa-Mitarbeiterinnen, Musiklehrpersonen, Hauswarte, Reinigungspersonal und und und ...



Einen Überblick über das gesamte Schulteam der Primarschule Bubikon finden Sie auf unserer Website:

[PS Bubikon >](#)

Schuljahr 2024/25

Nach einzelnen Zu- und Wegzügen während den Sommerferien und nachdem 44 6. Klässler:innen an die Sekundarschule, die Kantonsschule Wetzikon oder andere weiterführende Schulen übergetreten sind, andererseits 38 Kinder in den 1. Kindergarten eingetreten sind, ist die aktuelle Schüler:innen-Zahl 320. Diese verteilen sich auf vier Kindergarten-Klassen, vier 1./2. Klassen und je zwei 3. bis 6. Klassen.

Schulinterne Weiterbildungen im Schuljahr 2024/25

Rund die Hälfte der schulinternen Weiterbildungen findet in der unterrichtsfreien Zeit (Mittwochnachmittage, Ferien, ...) statt, tangiert die Kinder und Sie also nicht.

Zusätzlich zu den im Ferienplan publizierten Ferientagen (Mo 21.10.2024 / Di 10.06.2025) werden auch folgende Tage für die Schüler:innen unterrichtsfrei sein:

- Di 26.11.2024
- Fr 07.02.2025
- Do 17.04.2025

Beachten Sie in diesem Zusammenhang bitte den Beitrag zu den FeBa-Öffnungszeiten weiter unten in dieser Schulspur.

Externe Schulevaluation

Wie Ihnen bereits bekannt ist, wird die Primarschule Bubikon in diesem Jahr von der Kantonalen Fachstelle für Schulbeurteilung evaluiert. Gerne bedanke ich mich an dieser Stelle bei allen Eltern, welche im Juni den entsprechenden Fragebogen ausgefüllt und zurückgegeben haben.

Die Besuche des Evaluationsteams mit Unterrichtsbeobachtungen und Interviews mit diversen Schulbeteiligten werden vom 23. bis am 25. September stattfinden.

Die Resultate der Evaluation werden dem Schulteam Ende Oktober mitgeteilt. Eine Zusammenfassung der wichtigsten Erkenntnisse und auch der gesamte schriftliche Bericht werden im Anschluss öffentlich einsehbar sein.

Fotos auf der Homepage der Schule

In Newslettern, auf Einladungen, in Informationsbriefen, in Presseberichten oder im öffentlichen Bereich der Homepage (Aufzählung nicht abschliessend) werden Fotos verwendet, welche nach folgenden Kriterien gewählt sind:

- Die Eltern haben ihr Einverständnis für die Veröffentlichung eines bestimmten Fotos schriftlich bestätigt oder
- Schülerinnen und Schüler sind in Gruppen und nicht einzeln erkennbar abgebildet oder
- Es werden Beispielfotos (Stockbilder) verwendet, welche lizenzfrei oder mittels Lizenz erworben werden.

Bilder von Schulanlässen und von Anlässen einzelner Klassen werden den Eltern in einem passwortgeschützten Bereich der eWolke (Cloud der Schule Bubikon) zur Verfügung gestellt.

Demnächst werden Sie von den Lehrpersonen einen passwortgeschützten Link erhalten, der Ihnen Zugriff auf die Fotos der Klasse erlaubt. Durch das persönliche Login sind die Bilddaten so weit sicher, dass nur berechtigte Personen auf die Bilddokumente zugreifen können.

Lern-Software - Logins

Jetzt kommt wieder die Zeit, in der Ihre Kinder mit QR-Codes und weiteren Logins aus der Schule nach Hause kommen. Diese ermöglichen den Kindern den schnellen Zugriff auf ihre Accounts bei verschiedenen Lehrmitteln und Übungsmaterialien auf den neuen Medien.

Den Lehrpersonen und mir ist bekannt, dass viele Kinder auch zu Hause auf den privaten Geräten den Zugang wünschen - und dass das einige von Ihnen auf die Probe stellt oder es Fragen aufwirft.

Auf welchen Geräten wollen Sie Ihre Kinder arbeiten lassen?

Welche Sicherheitsmassnahmen müssen/wollen Sie einrichten, damit ihre Kinder sich gefahrlos im Internet bewegen können?

Auf der Seite von zischtig.ch finden Sie hilfreiche Tipps hierzu.

zischtig.ch >

Klapp

Seit über zwei Jahren verwenden wir Klapp sehr erfolgreich und mittlerweile flächendeckend für die kurze und kurzfristige Kommunikation - insbesondere für Absenzenmeldungen! Dies erleichtert uns den administrativen Aufwand ungemein!

Gerne möchte ich Sie daran erinnern, dass Klapp für Kurzmitteilungen an bestimmte Benutzergruppen - bspw. alle Lehrpersonen Ihres Kindes - sehr nützlich ist, jedoch nicht für längere Texte, bzw. für grössere Anliegen. Hierzu bitten wir Sie, auch in Zukunft ein Mail zu schreiben oder noch besser, ein persönliches Gespräch zu vereinbaren.

Wir unsererseits werden Klapp weiterhin für die Kommunikation an die Eltern einzelner Klassen oder an alle Eltern nutzen, wenn es sich um für die Schule relevante Themen handelt. Typischerweise handelt es sich dabei um organisatorische oder administrative Inhalte.

Zukünftig verzichten wir auf "Massen-Mails" im Namen von Drittanbietern (bspw. Vereine).

Schulweg zu Fuss

Der Weg zwischen dem Zuhause und der Schule ist ein wichtiges Ereignis für die Kinder, nicht nur weil er Bewegung in den Schulalltag bringt und damit die Gesundheit fördert. Der Schulweg ermöglicht auch soziale Kontakte und lässt den Kindern Freiraum, die nähere Umgebung ohne Aufsicht von Eltern oder Lehrpersonen durch eine neue Perspektive zu entdecken. Die Kinder übernehmen Selbstverantwortung im Verkehr und gewinnen Selbständigkeit und Sicherheit.

Soll der Schulweg mithilfe von Rädern zurückgelegt werden, möchte ich Ihnen folgende Anliegen mit auf den Weg geben:

- Fahrräder: Die Eltern entscheiden, wann ein Kind mit dem Fahrrad zur Schule fahren soll. Dies ist unter anderem abhängig vom Verkehrsverhalten des Kindes und auch von der Länge des Schulweges
- Kickboard und andere FäG (fahrzeugähnlichen Geräte) sind auf dem Schulweg erlaubt. Die Kinder sind damit allerdings ein Mehrfaches schneller als zu Fuss, zudem können Kinder Distanzen und

Geschwindigkeiten nur schwer einschätzen. Beides erhöht die Unfallgefahr. Wir empfehlen dringend, kleineren Kindern (2. Klasse und jünger) keine fahrzeugähnlichen Geräte mit auf den Schulweg zu geben.

- Seit dem 1.1.2021 dürfen die Kinder bis 12 Jahre auf dem Trottoir fahren. Für Kickboards und Fahrräder besteht Helmpflicht.
- Seit einigen Jahren nehmen die elektrisch angetriebenen Fahrzeuge wie E-Trottinette, E-Skateboards und Smart Weels im Strassenverkehr zu. Sie sind mittlerweile auch auf den Bubiker Strassen anzutreffen.

Bitte beachten Sie die folgenden Regeln der Schule im Umgang damit: Diese elektronischen Fahrzeuge, welche zum Teil als Leicht-Motorfahrräder gelten, sind **auf dem Pausenplatz nicht erlaubt!**



- Müssen Sie Ihr Kind ausnahmsweise mit dem Auto zur Schule bringen oder von da abholen, bitten wir Sie, nur offizielle Parkplätze (bspw. beim Gemeindehaus / Friedhof) zu benutzen und insbesondere nicht direkt vor dem Schulhaus Spycherwise oder am angrenzenden Strassenrand zu parkieren. Dies ruft leider immer wieder gefährliche Situationen hervor, die wir möglichst vermeiden sollten!

Ruhezeiten auf den öffentlichen Anlagen in Bubikon und Wolfhausen

Die Spielwiesen und Hartplätze der Schulanlagen in unserer Gemeinde werden von Kindern und Jugendlichen rege benützt. Dies ist sehr erfreulich und die Immissionen werden von den angrenzenden Anwohnerinnen und Anwohnern toleriert. Störend sind jedoch das Abspielen lauter Musik und das Nichtbeachten der Ruhezeiten.

Wir machen Sie deshalb für Benützung der öffentlichen Anlagen auf folgende Regelung aufmerksam:

- Die Benützung der öffentlichen Anlagen ist den Gemeindegewohnerinnen und -einwohnern vorbehalten.
- Die Spielplätze dürfen ausserhalb der Schulzeit und während den Schulferien an folgenden Zeiten benützt werden:
 - Montag bis Samstag: 08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 22.00 Uhr
 - Sonntag: 14.00 - 20.00 Uhr
 - An folgenden kirchlichen Feiertagen sind die Spielplätze gesperrt:

- Karfreitag, Ostersonntag, Pfingstsonntag, Weihnachtstage
- Das Musikhören ist auf den öffentlichen Plätzen zu unterlassen.
- Ab 22.00 Uhr ist jeglicher Lärm zu unterlassen.
- Das Betreten des Rasens mit Stollenschuhen ist nicht gestattet.
- Auf den öffentlichen Anlagen gilt ein generelles Fahr-, Alkohol-, Rauch- und Hundeverbot.
- Den Anweisungen der Hauswarte oder anderer Aufsichtspersonen ist strikte Folge zu leisten.

Die Schule Bubikon bittet die Eltern von Kindern und Jugendlichen um Unterstützung beim Einhalten der Regeln. Grundsätzlich sind die Eltern bei allfälligen Überschreitungen mitverantwortlich. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Aus dem Schulalltag

Generationen-Projekt - Jung und alt

Von Januar bis zu den Sommerferien 2024 war das Alter und das Älterwerden ein Thema, mit dem sich die Kindergartenkinder in der Spycherwise beschäftigt haben.

Die Perspektiven der Kinder auf das Alter / die Zeit ist für uns Erwachsene spannend, interessant und oft auch lustig. Haben wir nicht auch selbst, als Kinder und Jugendliche gedacht, dass alle Menschen über 30 einfach alt sind. Die Kinder machen keinen grossen Unterschied zwischen 30 und 80 - eine schöne Vorstellung für die ältere Generation!

Wir haben Kinderlieder aus früheren Zeiten ausgegraben und festgestellt, dass es richtig Spass macht, mit den Ramseiern grasen zu gehen, s`Guggazytli zu kennen oder auch mit den Sennen zu jodeln. Mit unseren neu erlernten, alten Liedern sind wir zum gemeinsamen Singen ins Alters- und Pflegeheim gegangen. Die Lieder waren wie erwartet kein Neuland für die Bewohner und so konnten wir frisch fröhlich miteinander singen. Und weil es das erste Mal soooo schön war, haben wir gleich nachgedoppelt. Für Gross und Klein ein besonderes Erlebnis!

Unsere Grosseltern-Spieltage im Kindergarten wurden rege genutzt und waren für die Kinder eine wertvolle Möglichkeit ihre Grosseltern mit all ihren Vorzügen der Gruppe vorzustellen. Die Antworten der Kinder auf die Frage, was den ihre Grossmutter (nur die Frauen waren vertreten!) besonders macht, haben wohl die Herzen auf direktem Weg erreicht: «Ich hab sie einfach gern.» / «Bei ihr gibt es mehr Süssigkeiten.» / «Sie horcht mir immer zu.» / «Sie kann so gut lesen.» / «Ich fühl mich einfach mit ihr verbunden.» / «Sie hat viel Zeit.» / «Sie macht die besten Omletten, Waffeln, Spagetti, ...» / «Mit ihr ist es lustig.»

Monika Forster, Prisca Braga, Melinda Akkermans



Frühlingsplausch

Endlich... - oder um genau zu sein erstmals seit 2019 (!), konnte unser Traditionsanlass, der Frühlingsplausch mit allen Kindern vom Kindergarten bis zur 6. Klasse stattfinden. Nachdem uns in den letzten Jahren Corona oder das Wetter einen Strich durch die Rechnung machten, konnten wir dieses Jahr bei idealen Bedingungen (trocken, aber nicht zu heiss und "sonnenstichträchtig"...) auf der Botzflue zwischen Bubikon und Wolfhausen nach einer kurzen Wanderung in altersdurchmischten Gruppen einen friedlichen Spielmorgen verbringen.

Herzlichen Dank an dieser Stelle auch an alle Eltern, welche den Znüni organisiert und verteilt und uns auch sonst tatkräftig unterstützt haben!



MGA-Konzerte

Im Rahmen der Musikalischen Grundausbildung (MGA) haben alle 1./2. Klassen unter der Leitung von Xavier Alig mitreissende Konzerte auf die Bühne gezaubert. Standing ovations im zweimal proppenvollen Singsaal waren der Lohn für das vielfältige Programm, welches von "gut schweizerisch" bis sehr international reichte.



Spieltage

Am 10. Juni konnten wir bei bestem Sportwetter den Spieltag des Zyklus 2 durchführen. Alle 3./4. Klässler:innen spurteten mit vollem Einsatz ums Brennball-Spielfeld und bejubelten jeden Punkt lautstark - "Home runs" gar ohrenbetäubend...!

Bei den 5./6. Klassen wurde beim Linienball in teils hochstehenden Partien um jeden Ball gekämpft. Erstmals spielten die Schüler:innen in klassendurchmischten Teams in drei Stärkeklassen (Champions-, Super- und Challenge-League), was zu fairen, ausgeglichenen Spielen und einer friedlichen Atmosphäre führte.

Der Spieltag der 1./2. Klassen fiel leider den mehrheitlich nassen Wochen vor den Sommerferien zu Opfer.



Hausfest

Auch endlich..., durften die Kinder wieder einmal ein Hausfest organisieren und durchführen. Auch wenn es primär ein Fest von den Kindern für die Kinder sein soll, waren die unterstützenden und lenkenden Aktivitäten der Erwachsenen doch sehr nötig und einigermaßen umfangreich...! Letztlich durften wir aber ein schönes Fest mit tollen Attraktionen und einem extravaganten Food- and Beverage-Angebot genießen!



Schuljahresabschluss ...

Am letzten Schultag vor den Sommerferien wurden die 6. Klässler:innen mit dem traditionellen Abschiedsritual und einem langen Spalier in Richtung Sekundarschule bzw. an andere weiterführende Schulen verabschiedet. Mit passender Musik, einem Tanz und einem Rap - von den 6. Klässler:innen ausgesucht bzw. getextet und vorgetragen - und ein paar lieben Abschiedsworte von drei Schüler:innen, war es eine stimmungs- und würdevolle Verabschiedung unserer "Grossen".



... und -beginn

Mit unserem traditionellen Begrüssungsritual wurde am ersten Tag nach den Sommerferien das neue Schuljahr eingeläutet. Petrus war uns wohlgesinnt und so konnten bei trockenem Wetter auf dem roten Platz die Schulgemeinschaft begrüsst und die guten Wünsche fürs neue Schuljahr ausgetauscht werden. Hoffen wir, dass die auf Wimpel geschriebenen Wünsche der Kinder in Erfüllung gehen werden!



Schulische Sozialarbeit (SSA)

Das neue Schuljahr beginnt, vielleicht sogar das erste für Ihr Kind? Ich freue mich, Ihr Kind auf dem Pausenplatz, in der Beratung oder in regulären Präventionslektionen in der Klasse kennenzulernen oder weiterhin zu begleiten. Gerne möchte ich Ihnen, insbesondere, wenn Sie einen solchen Eltern-Newsletter das erste Mal erhalten, das Angebot der Schulsozialarbeit erläutern.

Warum braucht es Schulsozialarbeit (SSA)?

Wir wollen alle, dass sich Kinder gesund und unter guten Bedingungen entwickeln. Schulsozialarbeit bietet unkomplizierte Hilfe, stärkt die Selbstwirksamkeit von Kindern und Jugendlichen und fördert ihre Lebenskompetenzen. Die SSA bietet als einzige Beratungsstelle allen Kindern einen niederschweligen Zugang zur Sozialen Arbeit an. Auch Mitarbeitende der Schule können bei sozialen Fragen, Krisen und Problemen beraten werden.

Wie arbeitet die SSA?

Die SSA hat zum Ziel, Kinder im Prozess der Entwicklung zu begleiten, ihre Selbst- und Sozialkompetenzen zu fördern und sie bei der Lösung psychosozialer Probleme zu unterstützen. Dafür arbeitet sie mit der Schule zusammen. Die SSA ist ein freiwilliges und kostenloses Beratungsangebot für Kinder, Eltern und Mitarbeitende der Schule. Die SSA ist dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) untergeordnet und ich bin beim Amt für Jugend und Berufsberatung des Kantons Zürichs angestellt. Ich arbeite systemisch und mit Methoden der Sozialen Arbeit; daher beziehe ich Eltern und das weitere soziale Umfeld mit ein, um die Probleme eines Kindes zu verstehen und um die richtige Unterstützung zu finden. Je nach Anliegen vermittele ich an weitere Fachstellen ausserhalb der Schule.

Sie können mich gerne kontaktieren, wenn ...

- Ihr Kind in der Klasse keine Freunde/Freundinnen findet.
- Ihr Kind auf dem Schulweg oder in der Schule regelmässig in Auseinandersetzungen verwickelt ist.
- Ihr Kind auffälliges Verhalten zeigt (zum Beispiel zu wenig isst, die Freizeit nur am Computer verbringt etc.).
- Ihr Kind nicht mehr zur Schule gehen will
- Ihr Kind sich zunehmend aggressiv oder bedrückt zeigt etc.
- Sie sich über die Entwicklung Ihres Kindes Sorgen machen.
- Sie Ihrem Kind eine ausserfamiliäre Ansprechperson zur Seite wünschen.
- Sie Unterstützung bei der Vermittlung von Beratungs- und Fachstellen wünschen.
- Sie geeignete Freizeitangebote für Ihr Kind benötigen.

Ich wünsche Ihnen und Ihrem Kind einen tollen Start ins neue Schuljahr.

Freundliche Grüsse

Janine Keller

Schulsozialpädagogik (SSP)

Einführung der Schulsozialpädagogik an der Schule Bubikon

In Ergänzung zur bereits seit längerer Zeit gut etablierten Schulsozialarbeit (SSA), arbeitet seit dem 1. Juli 2024 Sharon Ulrich als Schulsozialpädagogin (SSP) an der Schule Bubikon / Wolfhausen. Ihre Anstellung umfasst ein 60%-Pensum, was ihr erlaubt, durchschnittlich drei Kinder gleichzeitig zu betreuen. Mehr zu Sharon Ulrich erfahren Sie weiter unten in diesem Newsletter.

Das Ziel der Schulsozialpädagogik (SSP) ist es, einzelne Schüler und Schülerinnen zu unterstützen, die eine intensive sozialpädagogische Begleitung benötigen, um ihr Sozialverhalten zu stärken und sich in die Schule zu integrieren. Durch die Zusammenarbeit von Schule und SSP sollen die Kinder und Jugendlichen besser in der Lage sein, den Schulalltag gelingend zu bewältigen.

Das Angebot ist hochschwellig, für einzelne SuS und verpflichtend. Die Rolle der SSP ist „erziehend“ und begleitend – der Fokus liegt beim Fördern und Fordern. Die SSP hat Entscheidungskompetenzen in Bezug auf Kontrolle und Sanktionen im Rahmen des sozialpädagogischen Auftrags.

Typische Aufgabenbereiche sind:

- Förderung von Sozial- und Selbstkompetenzen (z.B. Selbstorganisation, Belastbarkeit, Reflexionsfähigkeit).
- Erstellung individueller sozialpädagogischer Interventionspläne in Zusammenarbeit mit Lehrpersonen und anderen Beteiligten.
- Unterstützung des Familiensystems durch Eltern-/Erziehungsberatung und Hausbesuche.

- Beratung der Lehrpersonen bei der Unterrichtsgestaltung und Unterstützung in anspruchsvollen Schulsituationen im Zusammenhang mit dem einzelnen Kind.
- Begleitung von Schulprojekten und Anlässen.
- Koordination der Zusammenarbeit mit schulinternen und -externen Stellen.
- Regelmässiger Austausch mit allen Beteiligten an der Schule (z.B. Lehrpersonen, Schulleitung).
- Enge Zusammenarbeit bei der Koordination besonderer Massnahmen für die Kinder und Jugendlichen.

Die SSP entscheidet betreffend Setting und dem pädagogischen Vorgehen im interdisziplinären Team (LP-SHP-SSP) mit. Sie gestaltet das Setting je nach Methode und Indikation. Dies können Einzelsettings sein, die sowohl fest eingeplant als auch spontan durchgeführt werden. Auch die Arbeit in der Klasse und Hausbesuche gehören zu den möglichen Settings.

Die Dauer eines Auftrags beträgt in der Regel 6-9 Monate und kann um weitere 3 Monate verlängert werden.

[Sharon Ulrich](#)



Über Umwege hat es mich auf meinem Weg in den Sozialbereich geführt. Hier bin ich angekommen. Die Arbeit mit Menschen ist für mich sinnstiftend. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen eine Arbeit für die Gesellschaft der Zukunft. Als Schulsozialpädagogin werde ich eine Pionierstelle in Bubikon und Wolfhausen übernehmen. Dabei werde ich einzelne Kinder und Jugendliche ein Stück auf ihrem Weg begleiten und in ihrer Entwicklung unterstützen. Die letzten Jahre habe ich in einem Kinder- und Jugendheim als Sozialpädagogin gearbeitet und freue mich nun auf eine neue Aufgabe. Bei der Arbeit werde ich regelmässig von meiner menschen- und vor allem kinderliebenden Hündin Gioia begleitet. Ich freue mich darauf gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern Herausforderungen zu meistern, indem wir gemeinsam nach Lösungen suchen und ich die Kinder und Jugendlichen ermutige etwas Neues zu versuchen. Ich freue mich darauf gemeinsam durch Krisen zu gehen. Manchmal bedeutet dies umzufallen und wieder aufzustehen. Es bedeutet auch Erfolge zu feiern und neue Kompetenzen zu erwerben.

Ich bin im Zürcher Oberland aufgewachsen und noch immer zuhause. In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur, insbesondere in den Bergen unterwegs. Sei es mit dem Fahrrad, zu Fuss mit Hund, beim Unihockeytraining, in einer Yogastunde, beim Bouldern an einer Felswand oder auf den Langlaufskis, ich treibe gerne Sport. Ich vergnüge mich beim Improtheater mit Freunden und mag Naturfotografien. Dabei gehe ich selbst immer wieder auf die Suche nach bewegenden Motiven, Aussichten und Stimmungen und versuche diese einzufangen.

Familienergänzendes Betreuungsangebot (FeBa)

Ein Tag im FeBa

Das Familienergänzende Betreuungsangebot kurz FeBa ist ein Ort, an dem an jedem Tag unter der Schulwoche von 7:00 bis 8:00 Uhr die Möglichkeit besteht, zusammen mit den Schulkameradinnen und Schulkameraden und einer liebevollen Betreuerin mit einem guten Frühstück in den Tag zu starten. Am Mittag von 11:45 bis 13:30 Uhr treffen wir uns zu einem frisch zubereiteten

und ausgewogenen Mittagessen am Mittagstisch. Gerne hören wir Betreuerinnen den Kindern zu, wenn sie von ihrem aufregenden Morgen erzählen.

Jeder Nachmittag während den Schulwochen gestaltet sich individuell und abwechslungsreich. Es werden Hausaufgaben gemacht, es wird gebastelt, gezeichnet und gespielt. Wir gehen nach Möglichkeit bei jedem Wetter am Nachmittag mit den Kindern nach Draussen, um mit ihnen an der frischen Luft zu spielen oder auch einen «Zvieri» zu geniessen.

Um 18:00 Uhr gehen die letzten Kinder nach einem langen und aufregenden Tag nach Hause.

Wir sind dankbar für das Vertrauen, das uns die Eltern entgegenbringen und freuen uns auf das neue Schuljahr mit Ihren Kindern.

FeBa-Team Bubikon

FeBa-Öffnungszeiten an schulfreien Tagen

An den Ferienverlängerungstagen gemäss Ferienkalender und an allen ganztägigen schulinternen Lehrpersonenweiterbildungen (SCHILW) ist das FeBa von 07:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet.

Nicht geöffnet ist das FeBa am Freitag nach Auffahrt.

Ferienverlängerungstagen gemäss Ferienkalender

Dies sind im Schuljahr 2024/25 folgende Tage:

- Mo 21.10.2024 (Montag nach Herbstferien)
- Di 10.06.2025 (Dienstag nach Pfingsten)

Wenn Sie für Ihr Kind an einem dieser Tage eine Betreuung benötigen, melden Sie dies bitte bis spätestens eine Woche im Voraus beim FeBa-Team.

SCHILW ausserhalb des Ferienplans

Fällt der Unterricht aufgrund eines Weiterbildungstages der Lehrerschaft ausserhalb des Ferienplans aus, gelten andere Regeln. Im Schuljahr 2024/25 betrifft dies folgende Tage:

- Di 26.11.2024
- Fr 07.02.2025
- Do 17.04.2025

Wenn Sie für Ihr Kind an einem dieser Tage eine Betreuung benötigen, melden Sie dies bitte bis spätestens zwei Wochen im Voraus beim FeBa-Team. Dies gilt auch, wenn Ihr Kind an diesem Tag bereits für das ganze Schuljahr im FeBa angemeldet ist. Die Betreuung während den Blockzeiten von 8.00 bis 12.00 Uhr ist an diesen Tagen unentgeltlich. Das FeBa ist auch an diesen Tagen von 7.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Sie können kurzfristige An- bzw. Abmeldungen dem FeBa per E-Mail oder auch telefonisch mitteilen. Das FeBa ist unter 055 253 36 18 und feba.bubikon@schule-bubikon.ch erreichbar.

Nationaler Zukunftstag

Am Donnerstag, 14. November 2024 laden Hunderte von Betrieben, Organisationen, Berufsfachschulen und Hochschulen Mädchen und Jungen der 5. Primar- bis 1. Sekundarklasse ein, die Vielfalt der Berufswelt zu entdecken. Am Zukunftstag entdecken Mädchen und Jungen auch Berufe, die nicht ihrem Geschlechterstereotyp entsprechen. Das ermutigt sie, Rollenbilder zu hinterfragen und eine selbstbewusste Berufswahl zu treffen. Bereits heute sind auf der Homepage des Zukunftstages verschiedene Angebote veröffentlicht. Ein Blick darauf lohnt sich sehr. Der Anmeldebeginn ist am 4. September. Kinder, die am Zukunftstag teilnehmen, müssen keinen Jokertag dafür beziehen.

[Nationaler Zukunftstag >](#)

Elternmitwirkung



Freizeitwerkstatt

Speckstein

Am 29. Mai 2024 veranstaltete die Freizeitwerkstatt im Pavillon einen kreativen Speckstein-Nachmittag. Die Kinder hatten die Möglichkeit, ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen. Neben wunderschönen "Chetteli"-Anhänger entstanden Kreationen wie majestätische Pferdeköpfe, liebevoll gestaltete Herzen und fantasievolle Kreaturen.

Der Nachmittag war geprägt von motivierten Kindern, strahlenden Gesichtern und einer fröhlichen Atmosphäre. Das Team der Freizeitwerkstatt freut sich bereits jetzt darauf, den Event im nächsten Jahr zu wiederholen.

Colette Güntensperger



Bogenschiessen

Am Mittwoch 5. Juni 2024 durfte die Freizeitwerkstatt die Red Rose Archer in Bubikon besuchen. Unter fachkundiger Leitung von René Reutimann und seinen Helferinnen konnten die Kinder die Kunst des Bogenschiessens erlernen. Abgeschlossen wurde der Anlass durch einen Wettkampf.

Franziska Züger Rügger



Dä/di schnällscht Buebiker/in im Wasser

Fast 70 Kinder und Jugendliche haben am Samstag, 30. Juni am Anlass «Di schnällscht Buebikerin und dä schnällscht Buebiker im Wasser 2024» teilgenommen. Auch wenn das Wetter dieses Jahr alles andere als Badi-freundlich war (trotz dem Ausweichen auf das Verschiebedatum!), war die Stimmung am Egelsee fröhlich.

Lesen Sie hier den Bericht eines Teilnehmers aus der Oberstufe:

[DsB im Wasser >](#)

Save-the-date: "Schnällscht Buebiker/in im Wasser 2025", am 29. Juni 2025.

Erzählnacht

Die Erzählnacht für die 3. und 4. Klassen findet am Freitag, 8.11.2024 statt.

Räbeliechtli-Umzug

In Absprache mit der EMW Wolfhausen haben wir uns entschieden, den Räbeliechtliumzug auch in diesem Jahr am 2. Mittwoch im November, also am

13.11.2024 durchzuführen.

Für alle Anlässe der EMW und der Freizeitwerkstatt - in diesem oder im nächsten Jahr - darf man sich jederzeit als Volunteer bewerben!

Bibliothek

Das Ritterhaus und die Bibliotheken Bubikon & Wolfhausen organisieren eine Lesung für Kinder ab ca. 7 Jahren

GEISTER KICK BOARDER **Spuk im Ritterhaus**

Lesung mit Stefan Baiker und Dagmar Lont
Mittwoch, 11. September 2024, 14:00 bis 15:10 Uhr

Unheimliche Spukerscheinungen suchen das Ritterhaus heim, Besucher:innen bleiben aus und auch die Museumsmitarbeitenden sind in grosser Angst. Als der Geister-Kickboarder und Samuri den Fall annehmen, gerät die Situation erst recht ausser Kontrolle!

Kosten: Kinder gratis, Fr. 8.- pro Erwachsene
Platz begrenzt

Anmelden unter: info@geisterkickboarder.ch

[GeisterKickBoarder >](#)

Musikschule Zürcher Oberland



Flausenkids weckt Talent und Flausen!

Der Kinderchor ist in zwei Altersgruppen aufgeteilt. Die jüngsten Kinder erlernen spielerisch das Chorsingen. Ab der 3. Klasse werden mehrstimmige Lieder geprobt und Stimmbildung in Kleingruppen angeboten.

Es stehen diverse Chorgruppen zur Wahl. An den Konzerten werden sie zusammengelegt.

[Flyer Flausenkids >](#)

Info-Tag am Samstag 28.09.2024

[Flyer Flausenkids >](#)

Info-Tag Instrumente

Info-Tag am Samstag 28.09.2024 mit einer Tour durchs Zürcher Oberland

Ein Einstieg in den Instrumentalunterricht empfiehlt sich meist ab dem Primarschulalter. Um das Lieblingsinstrument zu entdecken, veranstaltet die MZO einen Info-Tag in Wald, Fehraltorf, Wetzikon und Grüningen. Einladungs-Flyer mit den Details folgen.

Persönlicher Kontakt bei Fragen:
Ortsvertretung Musikschule Zürcher Oberland
Dora Heinrich, 079 128 63 77, bubikon@mzol.ch

[MZO >](#)

Frauenverein Bubikon/Wolfhausen

Winterbörse

Die diesjährige Börse für Winterkleider und Sportartikel für Kinder findet am Fr/Sa 20./21. September im Geissbergsaal in Wolfhausen statt.

[Flyer >](#)

Ludothek

Es sind Spiele und Geräte für alle Altersstufen und viele Fahrzeuge für draussen vorhanden. Auch bei den elektronischen Spielen führen wir eine grosse Auswahl. Trotz schnellen Wechsels in der heutigen Zeit mit der Technik (Wii, e-Spiele, iPod/iPad etc.) tätigt die Ludothek Bubikon-Wolfhausen laufend Neuanschaffungen, um attraktiv zu bleiben. Neben der Funktion als Treffpunkt, trägt die Ludothek auch dazu bei, Kindern die Verantwortung für ausgeliehenes Spielzeug zu übertragen.

Chasperlitheater

„Kasper fährt zum Mond“

Mittwoch, 25. September 2024

Geissberg-Saal, Wolfhausen

Weitere Details entnehmen Sie bitte dem Flyer.

[Flyer >](#)

Weitere Informationen zur Winterbörse, Ludothek und Chasperlitheater finden Sie auf der Website des Frauenvereins:

[Frauenverein Bubikon >](#)

Velofahrkurs

Seit vielen Jahren organisiert Pro Velo Kanton Zürich Velofahrkurse für Kinder ab sechs Jahren und deren Eltern. Auch in Wolfhausen beim Schulhaus Geissberg, denn korrektes und sicheren Velofahren will gelernt sein.

Der Kurs vermittelt die Grundlagen, um mit dem Velo sicher und unbeschwert durch den Verkehr zu kurven. Damit das Velofahren so richtig Spass macht! Der beliebte dreistündige Kurs ist als Ergänzung zum offiziellen polizeilichen Verkehrsunterricht konzipiert.

Weitere Informationen und Anmeldung finden Sie unter dem folgenden Link:

[ProVelo >](#)

Termine

Eine vollständige Terminübersicht finden Sie in der Rubrik "Agenda" auf der Homepage der PS Bubikon.

[Agenda >](#)



Kontakt Schulleitung

Primarschule Bubikon
Urs Tschamper
Schulhaus Mittlistberg

Mittlistbergweg 9
8608 Bubikon

Telefon: 055 253 34 32
www.schule-bubikon.ch
sl.primar.bubikon@schule-bubikon.ch

[Newsletter abmelden](#)